



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXIV. GP.-NR

15420 /AB

08. Nov. 2013

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

zu 15895 /J

GZ. BMVIT-9.000/0041-I/PR3/2013

DVR:0000175

Wien, am 7. November 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Herbert und weitere Abgeordnete haben am 4. September 2013 unter der **Nr. 15895/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Beratungstätigkeit durch das Unternehmen „Die Berater“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- *War das Unternehmen „Die Berater“ auch für das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie tätig?*
- *Wenn ja, welche Dienstleistungen wurden hier in Anspruch genommen?*
- *Wenn ja, wie viele dieser Dienstleistungen gab es und worum ging es konkret dabei, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Aufträge?*
- *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür, aufgeschlüsselt auf die einzelnen Aufträge?*

Das Unternehmen „Die Berater“ wurde vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie nach erfolgter Ausschreibung durch die BundesbeschaffungsGmbH mit den nachstehenden Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen des Ausbildungsangebots des Ressorts beauftragt:

Jahr	Semester	Leistung	Auftragssumme €
2009	WS	Sprachtraining englisch u französisch	6.522,66
2010	SS	Sprachtraining englisch u französisch	12.106,80
	WS	Sprachtraining englisch u französisch	8.419,38
2011	SS	Sprachtraining englisch u französisch	14.580,06
	WS	Sprachtraining englisch u französisch	8.179,26
2012	SS	Sprachtraining englisch u französisch	14.035,38
	WS	Sprachtraining englisch u französisch	10.311,55
2013	SS	Sprachtraining englisch u französisch	14.548,31
		Gesamtsumme 2009 bis 2013	88.703,40

Zu Frage 5:

- *Wenn ja, warum waren diese Beratungstätigkeiten erforderlich bzw. konnten die gegenständlichen Dienstleistungen nicht durch die eigenen Ressourcen des Ministeriums abgedeckt werden?*

Die Wahrnehmung zahlreicher Aufgaben im EU- bzw. internationalen Bereich erfordern ständige Qualifizierungsmaßnahmen v.a. hinsichtlich der gebräuchlichsten Fremdsprachen. Das bmvi beschäftigt keine eigenen professionellen SprachtrainerInnen.

